DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

So wie deinen Namen

MoL hat Folgendes geschrieben: Lieber Inco!

Die Zeilenumbrüche machen es mit teilweise schwer, mich richtig in dieses Stück Lyrik einzufühlen. Ich meine: Mitten im Wort?
Liebe **MoL**,

die Zeilenumbrüche sind nicht mitten im Wort, was nach Willkür klingt, sondern getreu der Silbentrennung erfolgt.

Auch für dich copy/paste ich meine Gedanken hierzu aus der Antwort an Zinna:
Zitat: Interessanter Kritikpunkt, den ich für mich klar begründet habe, aber wie es so ist, man bekommt nicht alle Ideen/Gedanken, die man sich zu einem Text gemacht hat, vermittelt. Geht auch gar nicht. Die Trennung der Begriffe ist nicht willkürlich erfolgt, sondern den Silben entsprechend.
Ich für mich erkläre mir im Falle von "zertrümmert" und "verrammle" bildhafte Bruchstücke, da ist einiges kaputt gegangen und so wie Trümmer aus mehreren vorher zusammengehörenden Teilen bestanden, aber dann voneinander gewaltsam getrennt worden sind, so symbolisiert für mich die Trennung der Begrifflichkeiten "zer trümmert" und "verram mle" dieses gewaltsame Trennen durch einen Sturm. Nachdem der Sturm einiges zertrümmert hat, verwendet LI diese Trümmer zum Verrammeln. Insofern mein Versuch den Sturm und die Bilder auch sprachlich_worttrennend zu zeigen, was bei dir leider nicht angekommen ist.

MoL hat Folgendes geschrieben:
Ansonsten gefällt mir Dein Werk, vor Allem Überschrift und letzte Zeile. Mein Platz 3! :-)
Freut mich, dass dir mein Gedicht gefallen hat und du den Zusammenhang zwischen Titel und der letzten Zeile gesehen hast. :)
Danke für deine Gedanken und deine reiche Bepunktung.

LG
Constantine

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de